

Pfarrbrief

Informationen aus
der Pfarre Gaspoltshofen

Dezember 2024



Eine Kerze und ein Brot von jeder Pfarre aus dem Dekanat Gaspoltshofen.

**Die Pfarre Gaspoltshofen wünscht frohe
und gesegnete Weihnachten.**

Darum dürfen wir uns so besonders auf Weihnachten freuen.



Liebe Pfarrangehörige!

Mit dem Advent beginnt wieder die Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Zu Weihnachten werden wir die Ankunft Gottes auf der Welt in seinem Sohn Jesus feiern. Ich habe beobachtet, dass auch Mitglieder nicht christlicher Religionen Weihnachten feiern. Als ich einmal islamische Kinder fragte, warum sie Weihnachten feiern, sagten sie: „Weil es schön und festlich ist, die Straßen sind besonders beleuchtet, Krippen sind aufgestellt, weil man Geschenke bekommt, ... weil es so viele besondere Sachen zum Kaufen gibt ...“ Ja, die Industrie hat es so eingerichtet, dass jeder von dem kommerzialisierten Sog in der Weihnachtszeit mitgerissen wird, egal was er glaubt und

denkt.

Da müssen wir uns immer wieder daran erinnern, was das Entscheidende ist. Es ist in nichts anderem als in der Person Jesu verkörpert. Alle Weltreligionen kennen einen Gott oder mehrere Götter, die im Himmel oder anderen kosmischen Sphären wohnen und deshalb unerreichbar sind. Das unterscheidend Christliche ist, dass für uns Gott eben nicht unerreichbar im Himmel wohnt. Vielmehr hat er Interesse an seiner Welt und ist dort gegenwärtig, wo wir Menschen sind.

Noch mehr: Er wird Mensch, um unser Leben zu teilen, bis zum Tod am Kreuz.

Das ist ein letzter erschütternder Beweis seiner Hingabe und Liebe. Gott selbst hat uns befreit von der alten religiösen Angst, etwas vor Gott falsch zu machen oder sich bei ihm einschleimen zu müssen. Diese Befreiung nennen wir Christen „Erlösung“. Alle anderen Religionen haben die Angst vor dem Göttlichen noch nicht überwunden. Jesus Christus

ist die menschengewordene Liebe des Vaters. Gott hat sich erfahrbar gemacht, er hat ein Gesicht angenommen, das wir im Geiste sehen dürfen. Gott ist nicht unnahbar fern, sondern menschlich nah. Dies ist das unterscheidend Christliche der Weihnacht. Darum dürfen wir uns so besonders auf Weihnachten freuen und das Schönste ist das Teilen der Freude, worin die Geschenke eigentlich ihren ursprünglichsten Sinn haben.

In einem Weihnachtslied von Kurt Mikula wird aber auch auf die immateriellen Geschenke hingewiesen, die die erlösten Menschen erfreuen sollen:

Ein Stern leuchtet den Weisen den Weg,
für wen leuchtest du?
ein Engel spricht, dass es jeder versteht,
mit wem sprichst du?
Könige beschenken den Retter der Welt,
und wen beschenkst du?
Josef lacht, weil's ihm gefällt,
mit wem lachst du?

Ich wünsche euch einen besinnlichen Advent und eine frohe Weihnachtszeit!

*Johannes Blaschek,
Pfarrprovisor*

A u s d e m

Wir wollen zukünftig, wie es in anderen Gemeinden üblich ist, beim Gottesdienst aufstehen, wenn es heißt: „Erhebet die Herzen!“ Der Priester bereitet die Herzen der Mitfeiernden auf die Wandlung vor, indem er sagt: „Die Herzen in die Höhe!“, damit die Gemeinde, die darauf antwortet: „Wir haben sie

beim Herrn“, daran erinnert wird, dass sie an nichts anderes als an den Herrn denken soll. In älteren Quellen ist das „Erhebet die Herzen“ buchstäblich eine Aufforderung zum Stehen. Die Getauften sind in Christus erhoben, sie sind aufrechte Menschen. Wenn sie Herz und Verstand, ihren ganzen Sinn auf das

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Christinnen und Christen, bald ist Weihnachten -



und das ist, was zählt! Wir feiern die Geburt unseres Herrn Jesus Christus, nach einer besinnlichen Adventszeit, in der wir uns alle darauf vorbereiten, den Retter und Heiland in unseren Herzen zu empfangen. Mit großer Freude feiern wir, dass Er nun in uns geboren ist.

„Weiß sind Türme, Dächer, Zweige und das Jahr geht zur

Neige und das schönste Fest ist da!“

Mit Freude lade ich euch alle herzlich ein, dieses Fest bei den Gottesdiensten miteinander zu feiern. Genießt die kleinen Wunder dieser festlichen Zeit, und lasst uns das Jahr mit Dankbarkeit abschließen.

Außerdem möchte ich besonders unsere älteren Gemeindemitglieder ansprechen, vor allem jene, die krank sind. Ich würde sie gerne besuchen, um ihnen die Heilige Kommunion und das Sakrament der Krankensalbung zu bringen. Lasst das Christkind sie berühren und heilen. Unsere älteren Menschen haben viel für uns geleistet, und oft freuen sie sich sehr über meinen Besuch. Einer sagte einmal: „Es ist lange her, dass ein Priester mich besucht hat, früher war ich regelmäßig in der Kirche, und das fehlt mir... Danke, Pfarrer Paul, für deinen Besuch.“

Bitte zögert nicht, mich jederzeit anzurufen.

„Nach Hause kommen, das ist es, was das Kind von Bethlehem allen schenken will, die wandern auf dieser Erde.“ Wir wünschen euch allen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit! Möge der Frieden und die Freude der Geburt Jesu in unseren Herzen spürbar werden und uns im neuen Jahr begleiten. Weihnachten ist eine Zeit der Liebe und des Miteinanders. Wir hoffen, dass Ihr diese besonderen Tage im Kreise eurer Familie und Freunde verbringen könnt. Lasst uns dankbar sein für das, was wir haben, und voller Zuversicht in die Zukunft blicken. Wir freuen uns auf viele schöne Momente mit euch im kommenden Jahr und

wünschen euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Frohe Weihnachten.

Kaplan Paul Mutebi



L i t u r g i e k r e i s

Himmlische richten, dann tun sie das, weil dort Christus ist, dem sie ihr Leben anvertrauen.

Weil die Wandlung in der Eucharistiefeier ein so wichtiger Bestandteil ist, werden wir auch eine Kirchenglocke dazu läuten, wie in anderen

Gemeinden auch üblich.

Glockengeläut verkündet immer den erhabenen Stellenwert einer Handlung oder eines Geschehens über den Kirchenraum hinaus in den ganzen Ort, wo die Menschen wohnen.

Miteinander unterwegs zur neuen Pfarre



Am Samstag, 12. Oktober 2024 starteten wir im Dekanat Gaspoltshofen in den zweijährigen Umsetzungsprozess. Die Auftaktveranstaltung im Stift Lambach mit etwa 110 Teilnehmer:innen startete mit einem

gemütlichen Ankommen bei Kaffee und Kuchen. Nach der Begrüßung durch den Hausherrn Abt Maximilian Neulinger und Dechant Johannes Blaschek stellte sich das Kernteam vor. Es besteht aus Vertreter:innen der Pfarren und der pastoralen Knotenpunkte (KIM-Zentrum, Stift Lambach, Miva, Haus der Begegnung Gaubing, Pflegeheime, ...). Begleitet wird das Kernteam von einem inhaltlichen Begleiter und zwei Gemeindeberater:innen.

Beim spirituellen Impuls wurden die Pfarr-Kerzen der Visitationswoche wieder entzündet und gemeinsam mit den mitgebrachten Broten auf einen Tisch gestellt. Die Energie der zurückliegenden Dekanatsvisitation und die positive Aufbruchstimmung waren spürbar. Impulsreferate und Gesprächsrunden förderten den Informationsaustausch und das Kennenlernen untereinander.

Mit diesem bewussten Start beginnt nun der Weg vom Dekanat zur Pfarre – von der Pfarre zur Pfarr(teil)gemeinde. Diesen Prozess der Strukturveränderung machen wir, weil sich die Gesellschaft verändert, weil Personal knapper wird und eine zeitgemäße Form der Glaubensverkündigung notwendig ist.

Was bleibt bestehen - was wird sich verändern:
Mit 01.01.2026 wird aus dem Dekanat Gaspoltshofen die neue Pfarre, aus den bisherigen Pfarren werden Pfarr(teil)gemeinden:

Die neue Pfarre wird gemeinschaftlich geleitet von einem Pfarrer, einem Pastoralvorstand und

einem Verwaltungsvorstand. Gemeinsam mit einer Pfarrsekretärin werden sie im Pfarrbüro ihrer Arbeit nachgehen. Die Buchhaltung wird auf ein neues Programm umgestellt und zentral gemacht. Die Erreichbarkeit im Pfarrbüro wird ausgebaut. Alle hauptamtlichen Mitarbeiter:innen (Priester, Seelsorger:innen, ...) arbeiten in der Pfarre zusammen, das gesamte Verwaltungspersonal (Sekretär:innen, ...) ist auf dieser Ebene angestellt.

Die Pfarr(teil)gemeinden sind weiterhin Orte, an denen sich Christ:innen versammeln, Liturgie feiern, den Glauben verkünden, Nächstenhilfe leisten und eine Gemeinschaft bilden. Sie werden gemeinschaftlich geleitet von einem Seelsorgeteam. Dieses Team besteht aus ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, die die Grundfunktionen der Kirchen (Liturgie, Verkündigung, Gemeinschaft und Soziales/ Caritas) eigenverantwortlich leiten. Ein:e Finanzverantwortliche:r und jemand für die PGR-Organisation sind neben einem/einer

hauptamtlichen Ansprechperson Mitglieder im Seelsorgeteam. Die Arbeit des Pfarrgemeinderates als wichtiges Beratungs- und Entscheidungsgremium bleibt bestehen. Alle finanziellen Mittel, die die Pfarr(teil)-

gemeinde selber erwirtschaftet, verbleiben in der Pfarr(teil)-gemeinde. Ebenfalls bleiben die Pfarrgemeindebüros erhalten – Sekretär:innen werden sich um die Belange der Bevölkerung vor Ort kümmern. Jeder Pfarr(teil)-gemeinde wird eine hauptamtliche Person zugewiesen, die regelmäßig liturgische Feiern leitet und Sakramente spendet, sowie die seelsorgerischen Aufgaben übernimmt. Sie kann auch Mitglied im Seelsorgeteam sein.

Mehr und ausführlichere Informationen finden sich auf der Diözesanhomepage unter www.dioezese-linz.at/zukunftsweg



Von jeder Pfarre im Dekanat Gaspoltshofen eine Kerze und ein Brot.



Wie geht's im Prozess nun weiter:

- ◆ Bis Juni werden in den derzeitigen Pfarren Mitglieder für das Seelsorgeteam gesucht. In diesem Seelsorgeteamentwicklungsprozess werden die Pfarrgemeinderäte begleitet.
- ◆ Die Vernetzung wird mit Treffen von Personengruppen (z.B. Sekretär:innen) und Fachteams forciert. Erste Überlegungen für die gemeinsame Arbeit in der neuen Pfarre werden ausgetauscht.
- ◆ In den nächsten Wochen werden die Personen für die Funktionen Pfarrer, Pastoralvorstand und Verwaltungsvorstand von der Diözesanleitung entschieden.
- ◆ Am Samstag, 25. Jänner 2025 findet im

werden kann, wo in der Spur Jesu gefeiert und das Evangelium erfahrbar wird.“

Ein Teilnehmer bei der Startveranstaltung hat den treffenden Satz formuliert: „Veränderungen sollen dann angegangen werden, wenn die Stimmung positiv ist“

Auch wenn viele Fragen offen sind, wir Ängste und Sorgen vor Veränderung haben – lassen wir uns darauf ein – wir sind nicht alleine sondern miteinander unterwegs zur neuen Pfarre.

Ich wünsche uns gemeinsame Schritte in die Zukunft

*Andreas Hagler
Projektkoordinator*



Startveranstaltung zum Zukunftsweg im Stift Lambach.

Hofbaursaal in Meggenhofen die Visionsveranstaltung statt, bei der wir uns Gedanken über die Zukunft machen wollen – alle sind dazu herzlich eingeladen.

Die Leiterin des Fachbereiches Seelsorger:innen in Pfarren Mag. Irmgard Lehner sagt: „Mit dem neuen Weg der Pfarrstruktur setzen wir einen mutigen und kraftvollen Schritt, damit es auch in Zukunft pastorale Orte nahe bei den Menschen gibt, wo Christ:in-Sein gelebt und kennengelernt

Redaktionsschluss für den nächsten
Pfarrbrief ist der 09. März 2025

Impressum:
Medieninhaber: Pfarre Gaspoltshofen,
Pfarrhofweg 4, 4673 Gaspoltshofen
Herausgeber: Pfarrgemeinderat der
Pfarre Gaspoltshofen (FA für Öffentlich-
keitsarbeit)
Druck: Vöckla-Druck, 4850 Timelkam
Verlagsort: Gaspoltshofen
Herstellungsort: Gaspoltshofen

„Wenn wir nicht helfen, wer dann?“

– Kinder sind unsere Zukunft, und gemeinsam können wir ihre Lebensperspektiven verbessern.

Im Jahr 2023 durfte ich vielen Menschen beim Vortrag über unser Waisenkinderprojekt in Uganda berichten. Es erfüllt mich mit tiefer Freude, zu sehen, wie ein zuvor hungerndes und trauriges Kind heute vor Lachen strahlt. Für diese Wunder der Veränderung sage ich von Herzen „Danke“ an euch, liebe Österreicherinnen und Österreicher, für eure bisherige Unterstützung.

Seit nunmehr 15 Jahren setze ich mich für die bedürftigen Kinder in meinem Heimatdorf ein. Jede Hilfe, die ich erhalte, fließt direkt in die Unterstützung dieser Kinder.

Gemeinsam mit meinen Helfern Phina und Joseph betreue ich 15 Waisenkinder. Unser Ziel ist es, ihnen ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen, indem wir:

- ◆ Für ausreichend Nahrung und sauberes Trinkwasser sorgen – leider steigen die Lebensmittelpreise stetig.
- ◆ Die Schulgebühren und die berufliche Ausbildung finanzieren – auch dies wird immer teurer.
- ◆ Ihnen ein sicheres Dach über dem Kopf bieten.

- ◆ Medizinische Versorgung sicherstellen.
- ◆ Schulmaterialien, Kleidung, Matratzen und andere notwendige Dinge bereitstellen.

Trotz all dieser Bemühungen stehen wir vor vielen Herausforderungen. Die politischen Verhältnisse in Uganda erschweren unsere Arbeit. Der Staat unterstützt weder die Bildung noch die bedürftigen Kinder.

Stattdessen werden hohe Steuern von den Schulen verlangt, was dazu führt, dass viele,



meist selbst arbeitslose, Eltern sich die Schulgebühren nicht leisten können. Viele Kinder bleiben daher ungebildet.

Das Bildungssystem in Uganda unterscheidet sich stark von dem in Österreich. Die Kinder beginnen mit drei Jahren im Kindergarten, durchlaufen dann sieben Jahre Grundschule plus Hauptschule und dann sechs Jahre Gymnasium. Für jede dieser Phasen fallen Schulgebühren an, und je höher diese sind, desto besser ist die Schule. Der Staat überwacht die Preise

nicht, und viele Kinder müssen die Schule abbrechen, weil ihre Familien die steigenden Gebühren nicht aufbringen können.

Auch für uns ist es schwer, alle Kinder kontinuierlich zur Schule zu schicken. Einige müssen zu Hause bleiben oder verpassen ein ganzes Schuljahr, bis wir wieder genug Geld für die Gebühren haben. Das belastet mich sehr, denn die Verantwortung liegt allein bei mir.

Deshalb bitte ich euch um eure Unterstützung. Jeder Beitrag, egal wie klein, hilft diesen Kindern enorm weiter. Besonders dankbar wären wir, wenn jemand die Patenschaft für ein Kind übernehmen könnte. Das würde einen nachhaltigen Unterschied im Leben eines Kindes machen.

Vielen Dank für eure Großzügigkeit und Unterstützung!

Meine Bankverbindung:
Raiffeisenbank

Vorname: Mutebi Paul
Nachname: Ssemunaaba

BIC: RZOOAT2L455

IBAN:

AT51 3445 5000 0402 3933

Ein herzliches Vergelt`s Gott

Paul Ssemunaaba

Über zehn Mal wurde in Hörbach beim gemeinsamen Beten und Singen Freude und Gemeinschaft erlebt. Nach der Dankandacht gab's noch ein gemütliches Beisammensein.



VERGELT'S GOTT dem fleißigen Rollstuhl- fahrtsteam, dass viele Bewohner und Bewohnerinnen bei der Dankfeier in unserer schön geschmückten Kirche zum Erntedankfest dabei sein konnten.



Gemeinschaft

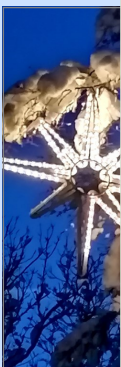
VIELE waren bei den Friedensgebeten und der ersten Friedensmesse in der Höfter Kirche dabei. In dem Bewusstsein in Frieden leben zu dürfen, ist es ihnen ein Anliegen auch weiterhin in den kommenden Friedensmessen für den Frieden aller Menschen zu beten.

und

Gebet



A'STADE STUND am 8. 12. um 15 Uhr in der Pfarrkirche. Innehalten und ruhig werden bei adventlichen Texten und Gebeten. Musikalisch umrahmt der Singkreis von Gaspoltshofen die Stade Stund mit adventlichen Liedern. Zum Mitfeiern sind alle herzlich eingeladen.



Herzliche Einladung zum Mitfeiern der Friedensmessen um jeweils 19 Uhr.

04.12., Kaplanhaus
01.01., Pfarrkirche
05.02., Kaplanhaus

KFB FRAUEN mosaik

Die KFB-Frauenmosaik hat das neue Arbeitsjahr mit einem inspirierenden Impulstreffen in Offenhausen begonnen und am Nationalfeiertag eine Frauenmesse gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst hielt Sr. Agnes Mairhofer im Pfarrheim einen spannenden Vortrag über ihre vielfältigen Aufgaben in Kasachstan.

Im November haben wir die Frauen, die in diesem Jahr ihren 70., 80., 85. oder 90. Geburtstag gefeiert haben, zu einem gemütlichen Nachmittagskaffee eingeladen. Es war eine schöne Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und besondere Jubiläen zu feiern.

Am 31. Dezember, nach der Jahresschlussandacht, laden wir wieder herzlich zum Glühweinstandl ein, wo wir wärmende Getränke und selbstgebackene Kekse anbieten werden.

Auch für das kommende Jahr haben wir wieder zahlreiche interessante Veranstaltungen geplant. Die genauen Informationen dazu werden in der jeweiligen Wochenordnung bekanntgegeben. Wir freuen uns auf die rege Teilnahme und das Interesse vieler Frauen bei unseren Treffen.

Herzliche Grüße
KFB-Frauenmosaik-Team

Sternsingen

Wir kommen daher aus dem Morgenland...

...wir kommen geführt von Gottes Hand! Im Sinne der guten Sache und mit Gottes Segen sind wir jedes Jahr in unserer Pfarre als Sternsinger unterwegs und verkünden die frohe Botschaft der Geburt Jesu und bringen so den Segen in jedes Haus.

Dazu benötigen wir wieder eure Unterstützung.

Die Ministranten sind bereits eingeteilt, trotzdem fehlen uns noch 5 Gruppen (blau markiert.)

Wir freuen uns über alle Erwachsenengruppen und Gruppen von ehemaligen Ministranten, Jugendlichen aber auch Familiengruppen oder Gruppen aus Vereinen. Es können sich auch einzelne Personen melden, wenn man selbst keine Gruppe hat.

Weiters benötigen wir auch wieder jede Menge Begleitpersonen. Dazu ist keine Sternsingererfahrung notwendig, es wird vorab ein Begleitpersonentreffen geben.

Anmeldung bei Spitzer Anna:
0650 98 51 555

An den jeweiligen Sternsinger-Tagen treffen sich alle Beteiligten um 8 Uhr im Pfarrheim!

Die 2te Liederprobe und Einteilung findet am 23.11.2024 um 09:30 Uhr im Pfarrheim statt.



Freitag, 27.12.2024

- Klosterstraße (+Wohnpark), Bogenstraße, Bürstingerstraße, Klosterland, westliche Hauptstraße (Jeding 41+ Vormayr bis Kaplanhaus), Bahnhofweg, Jeding 61.
- Südliche Hauptstraße (Unimarkt rechte Seite bis Weberberger), Badgasse, Kaiserfeld, Hafnerstraße, Gartenstraße,
- Pfarrhofweg, Wiesenstraße, Fichtenweg, Bergstraße, Bernhartsdorf, Hauptstraße (Hintringer, Ehrengruber, Scheinhaus), Urilmühle, Aich, Feldgasse

Samstag, 28.12.2024

- Friedwagner, Riegelsberg, Watzing, Höft, Ofenlug, Ober- und Unterhöftberg, Baumgarting, Moos
- für diese Route suchen wir noch Sternsinger
- Fading, Gramberg, Vogelhub, Bugram, Hinterleiten, Niederbauern, Unterbergham
- Jeding (Irdinger bis Norma und HaarDesign), Sportplatzweg, Obeltshamerstraße ab der Bahn, Obeltsham, Leithen - für diese Route suchen wir noch Sternsinger



Auch 2025 freuen sich die Sternsinger über eine Verpflegung. Wer bereit ist die Sternsinger beim Mittagessen zu versorgen meldet sich bitte bei Spitzer Anna - 0650 98 51 555.

Danke im Voraus für eure tatkräftige Unterstützung und euren Einsatz für die gute Sache!

- 20-C+M+B-25

Donnerstag, 02.01.2025

- a) Hörmeding, Ladberg, Lad, Felling, Hofing, Unter- und Oberaffnang (bis zur Bahn)
- für diese Route suchen wir noch Sternsinger
- b) Sternstraße, Wodauerstraße, Blumenweg, Sonnenstraße, Rosenweg, Föching, Föchinger-straße, Höhenweg, Jeding 9,24, 29, Obeltshamerstraße bis zur Bahn, GEA
- c) Kirchdorferstraße, Kirchdorf, Am Innbach, Ebenfeld, Hub, Oberbergham
- für diese Route suchen wir noch Sternsinger

Freitag, 03.01.2021

- a) Eggerding, Salfing, Albertsham, Ober- und Unterepfenhofen, Aferhagen
- für diese Route suchen wir noch Sternsinger
- b) Stömerberg, Holzhäuseln (Jeding 8,30,48,60) Hörbach, Sölliberg, Bachhäuseln, Grünbach, Krottendorf, Ameding
- c) Kronleiten, Aspoltshofen, Seiring, Pittersberg, Mühlberg, Mairhof, Prehofen, Mösenedt, Ohrenschall, Hinterholz, Grub, Hairedt

Sollten wir nicht alle Routen besetzen können, werden wir uns bemühen die restlichen Häuser am 03.01.2025 oder nach dem Sternsingergottesdienst am 06.01.2025 zu besuchen.

Wir bitten um Verständnis, falls am oben genannten Termin niemand kommt, sondern erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Sternsingerbesuch im Altenheim

Freitag, 03.01.2025 um 10 Uhr

Sternsingergottesdienst

Montag, 06.01.2025 um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche mit allen Sternsängern.



Der Nikolaus kommt...

Am Donnerstag 05.12. und Freitag 06.12.2024 ist der Nikolaus am Nachmittag in Gaspoltshofen unterwegs und freut sich auf die Besuche bei den Kindern und ihren Familien.

Anmeldung bei Katharina Voraberger
Tel.: 0664 96 06 175

Bedanken dürfen wir uns noch für die großzügigen Spenden im letzten Jahr. Die 835€ gingen an die Ministranten.

Das Sakrament der Taufe haben empfangen

28.09. Viviana Costa
19.10. Tobias Jedinger
09.11. Alina Wagner
10.11. Julian Wimmer



Wir gedenken unserer Verstorbenen

21.08.	Josip Ljubas	im 64. Lj.
26.08.	Christine Schimpl	im 86. Lj.
04.09.	Erika Bürstinger	im 85. Lj.
10.09.	Erika Borstnar	im 84. Lj.
20.09.	Anna Kaltenbrunner	im 84. Lj.
01.11.	Anna Zweimüller	im 79. Lj.





Mit Vater Martin durch den Advent

Vater Martin lebt ganz allein für sich in einem gemütlichen kleinen Dorf im weiten Russland. Er ist Schuhmacher und meist fröhlich. Eines Tages erwartet er hohen Besuch. Doch der kommt ganz anders, als Vater Martin es sich vorgestellt hat.

Falls du neugierig geworden bist, komm doch an den Adventssonntagen in die Kirche.

Bei der Kinderkirche am 2. und 3. Adventssonntag werden wir zuerst im Pfarrheim sein und zum Vater unser in die Kirche einziehen. Am 1. und 4. Sonntag werden wir einen Familiengottesdienst in der Kirche feiern.

Wir freuen uns auf dich!

Der Kinderliturgiekreis



Termine:

- So, 01.12. - 10:00: Adventkranzweihe in der Kirche – Familiengottesdienst
- So, 08.12. - 09:45: Kinderkirche im Pfarrheim
- So, 15.12. - 09:45: Kinderkirche im Pfarrheim
- So, 22.12. - 10:00: Familiengottesdienst in der Kirche
- Di, 24.12. - 14:45: Kinderkirche im Pfarrheim
- So, 02.02. - 10:00 Täuflingsmesse
- So, 02.03. - 10:00 Familiengottesdienst am Faschingsonntag mit Pfarrcafe

RÜCKBLICK AUF DIE

Bei schönem Herbstwetter führte uns die Herbstwallfahrt nach St. Wolfgang.

Das Thema, „Unser tägliches Brot gib uns heute!“ begleitete uns beim Beten im Bus, beim Gottes-

dienst in St. Wolfgang und bei der Nachmittagsandacht im Paradiesgarten vom Europakloster Gut Aich. Die Diözese Linz feiert heuer ja das

Wolfgangjahr, dieser Einladung folgten wir und nach dem Gottesdienst schenkte uns der Mesner eine Wolfgangkerze. Dieses Jubiläumsgeschenk werden wir bei einer passenden Gelegenheit



Wir gratulieren unseren Jubelpaaren!



Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Söllinger-Schropp Hedwig & Alois

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Mühle Maria & Rainer

Golden Hochzeit (50 Jahre)

Deisenhammer Maria & Hermann

Katterbauer Ingeborg & Werner

Killy Aloisia & Alfred

Kössldorfer Maria & Albert

Mallinger Ernestine & Herbert

Mayr Ingrid & Norbert

Nöhammer Ingrid & Manfred

Polzinger Margarete & Manfred

Prötsch-Gugerbauer Maria & Josef

Rubine Hochzeit (40 Jahre)

Gaubinger Berta & Karl

Grausgruber Christa & Manfred

Gründlinger Monika & Siegfried

Kolb Gudrun & Gottfried

Söllinger Gerlinde & Josef

Sterrerr Maria & Hubert

Strumberger Elfriede & Josef

Silberhochzeit (25 Jahre)

Allerstorfer Gertraud & Herbert

Harrer Julia & Wolfgang

Kriechbaum Eva & Martin

Fotos von der Jubelfeier können in der Pfarrkanzlei mit einem mitgebrachten USB-Stick abgeholt werden.

HERBSTWALLFAHRT

entzünden.

Bei der Andacht im Garten von Gut Aich meditierten wir mit einem Weizenkorn in der Hand, lauschten den Gedanken, wie aus einem winzigen kleinen Körnchen viele Körner werden. Nach der Ernte wird das Korn gemahlen und durch fleißige Hände zu einem schmackhaften Brot gebacken. So treffen wir uns mit unserem Tagesthema „unser tägliches Brot gib uns heute“ wieder. Nach einer vielsortigen Likörverkostung schmökerten wir noch im Klosterladen und traten die Heimreise an.

Danke an alle, die das Angebot zur Herbstwallfahrt angenommen haben.

Martha Polly



Termine		
Sa., 30.11.	19:00 Uhr	Wortgottesfeier: Adventkranzweihe
So., 01.12.	10:00 Uhr	1. Adventsontag: Familien- Wortgottesfeier mit Adventkranzweihe
Sa., 07.12.	19:00 Uhr	Wortgottesfeier, SeiSoFrei
So., 08.12.	09:45 Uhr	Kinderkirche im Pfarrheim
So., 08.12.	10:00 Uhr	2. Adventsontag: Wortgottesfeier, SeiSoFrei
Fr., 13.12.	06:00 Uhr	Rorate mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim
Sa., 14.12.	19:00 Uhr	Wortgottesfeier
So., 15.12.	09:45 Uhr	Kinderkirche im Pfarrheim
So., 15.12.	10:00 Uhr	3. Adventsontag: Wortgottesfeier und Bußfeier
Sa., 21.12.	19:00 Uhr	Gottesdienst
So., 22.12.	10:00 Uhr	4. Adventsontag: Familiengottesdienst
Di., 24.12.	14:45 Uhr	Kinderkirche im Pfarrheim
Di., 24.12.	15:00 Uhr	weihnachtlicher Wortgottesdienst
Di., 24.12.	22:00 Uhr	Christmette: Wortgottesdienst
Mi., 25.12.	10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
Do., 26.12.	10:00 Uhr	Stefanietag: Gottesdienst
Di., 31.12.	15:30 Uhr	Jahresschlussandacht
Mi., 01.01	19:00 Uhr	Neujahr: Gottesdienst
Mo., 06.01.	10:00 Uhr	Wortgottesdienst: Sternsinger
So., 02.02.	10:00 Uhr	Täuflingsmesse
So., 02.03.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst am Faschingsontag, Pfarrcafe

Sprechstunden Kaplan Paul:
Freitag von 16-18 Uhr
mobil: 0676 877 663 73



**Weihnachtlicher
Vorleseabend in der Bücherei
Donnerstag, 19.12. von 16-17 Uhr**

BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in Gaspoltshofen

**Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt.
Erst eins, dann zwei,
dann drei, dann vier,
dann steht das Christkind
vor der Tür.**

**Dieses Gedicht das jedes
Kind kennt zaubert auch den
Erwachsenen jedes mal ein
kleines Schmunzeln ins
Gesicht.
Wir können uns auf
Weihnachten freuen. Der
Adventkranz wird jede
Woche ein bisschen heller
und schließlich leuchtet am
Weihnachtsabend der
Christbaum für uns alle ganz
hell. Die Freude ist groß
wenn ein Kind geboren wird.
Jedes Jahr dürfen wir uns
freuen wenn Jesus für uns
auf die Welt kommt.**

**Ich wünsche euch im Namen
der Pfarre eine besinnliche
Adventszeit, frohe Weihnach-
ten, viel Freude und Gottes
Segen in der Weihnachtszeit.**

Franz Höftberger
Pfarrgemeinderatsobmann



**Einige Kinder ergänzen in der
zweiten Strophe zu
obigem Gedicht:
Und wenn die fünfte
Kerze brennt,
dann hast du
Weihnachten verpennt!**